

Drittens: Die Modernisierung der Grundfonds ist in jedem Betrieb und Kombinat leitungs- und planungseitig eng damit zu verbinden,

- den Rationalisierungsmittelbau und die eigenen Bauabteilungen qualitativ und quantitativ weiter zu entwickeln sowie die erforderlichen Kapazitäten für die Instandhaltung und Generalreparaturen auf- und auszubauen;
  - die technologische Arbeit bedeutend zu qualifizieren, einschließlich der Verbesserung der Organisation der Produktionsprozesse sowie
  - produktive Instandhaltungstechnologien einzuführen und anzuwenden.
- Von vornherein sollte die Arbeit so angelegt werden, daß Generalreparaturen und vorbeugende Instandhaltung gezielt die Grundfondseffektivität verbessern, die Leistungsfähigkeit der Grundmittel steigern und ihre Lebensdauer verlängern.

**Rationalisierungs- Die Lösung dieser Aufgaben erfordert, den Rationalisierungsmittelbau so  
weiter entwickeln mittelbau zu entwickeln, daß im Jahre 1985 60 Prozent der Kapazitäten für Moderni-  
sierungsleistungen eingesetzt werden, ohne Abstriche an den anderen  
Aufgaben zu machen. Die Modernisierung der Grundmittel, insbesondere  
der Werkzeugmaschinen, erfordert künftig mehr funktionsbestimmende  
mechanische Baugruppen, Verschleißteile und maschinengebundene  
Werkzeuge, hydraulische und pneumatische Aggregate, mechanische  
Kraftübertragungselemente, Wälzlager und Normteile aus den Kombina-  
ten des Maschinenbaus sowie mikroelektronische Bauelemente, elektroni-  
sche Steuerungen, Meßsysteme und elektrische Antriebe aus dem Be-  
reich der Elektrotechnik und Elektronik.**

Trotz großer Anstrengungen der Hersteller dieser Erzeugnisse ist es gegenwärtig noch nicht möglich, alle berechtigten Forderungen der Anwender zu erfüllen. Den von Jahr zu Jahr wachsenden Bedarf an spezifischen Baugruppen und Zulieferungen aus der Serienproduktion für die Modernisierung zu decken stellt außerordentlich hohe Anforderungen an die wissenschaftlich-technische Arbeit und Leistungsentwicklung der Kombinate der metallverarbeitenden Industrie.

**Maßnahmen und Bisherige Erfahrungen zeigen, daß diese Zulieferungen etwa 40 Prozent  
Kräfte in den des Gesamtaufwandes für die Modernisierung ausmachen. Es ist daher  
Plan einordnen eine wichtige Aufgabe der weiteren Vorbereitung des Volkswirtschaftsplan-  
es 1984, die erforderlichen wissenschaftlich-technischen und organisato-  
rischen Maßnahmen exakt zu bestimmen und die für ihre Lösung notwen-  
digen Kräfte und Mittel in den Plan einzuordnen. Die Verantwortung, die  
die metallverarbeitende Industrie, insbesondere der Werkzeugmaschi-  
nenbau, für komplexe Modernisierungsmaßnahmen an Werkzeugmaschi-  
nen in den Anwenderkombinaten der Volkswirtschaft trägt, schließt ein,  
Typenlösungen zu schaffen und den Anwendern technische Dokumenta-  
tionen zur Verfügung zu stellen sowie schrittweise weitere Kapazitäten für  
Generalreparaturen aufzubauen.**

Gegenwärtig werden Konsultationszentren für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen vorbereitet. Sie sollen die besten Erfahrungen umfassend vermitteln und effektive Modernisierungslösungen zur Nachnutzung empfehlen.

In diesem Jahr stellen sich die Werktätigen in den Kombinat der metallverarbeitenden Industrie das Ziel, durch hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb die festgelegten Aufgaben zur Modernisierung zu erfüllen und zu überbieten. Dazu die richtige Kampfposition der Leiter und Kollektive zu schaffen und die Prozesse politisch sachkundig und konkret zu führen ist eine wichtige Aufgabe jeder Parteiorganisation.